

148/102A

1667 Juli

A

ZEHRKOSTEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ANLÄSSLICH DER AM 3. JULI 1667
BEGONNENEN JAHRRECHNUNG IN BADEN¹ SAMT EINER AUFSTELLUNG
DER FÜR STADT UND AMT ZUG BESTIMMTEN EINNAHMEN AUS DEN
GEMEINEN HERRSCHAFTEN]

"den 3 July 1667 bin ich Jn Baden Jn des Stadtfendrich [Kaspar] **do-
rers** [- dieser war mit **Maria Euphemia** Zurlauben verheiratet -] hus
ankhomen, dorten mit meiner fr. [Maria Margaretha **Pfyffer**] Znacht
gessen"

- 4. Juli: "wider Znacht am Montag allein"
- 5. Juli: "Zinstag NB [mit] miner fr[au]"
- 6. Juli: Mittwoch
- 7. Juli: Donnerstag
- 8. Juli: Freitag "abendts ubernacht"
- 9. Juli: Samstag "Ze mitag undt Nacht"
- 10. Juli: Sonntag
- 11. Juli: Montag
- 12. Juli: Dienstag "Znacht sambt dem Sohn [**Beat Kaspar** Zurlauben]"
- 13. Juli: Mittwoch "Znacht allein"
- 14. Juli: Donnerstag "Znacht allein"
- 15./16. Juli: Freitag/Samstag
- 17. Juli: Sonntag "Znacht selbst 3t"
- 18. Juli: Montag
- 19. Juli: Dienstag "Znacht mit der fr."
- 20. Juli: Mittwoch
- 21. Juli: Donnerstag "Znacht mit dem diener"
- "21 fl[?] mehr gwes[en?]"
- 22.-25. Juli: Freitag bis Montag
- "Alls mit gsandten sol mir 11 R"

"Bi[m Gasthof] Engel [in Baden] Zehrung[:]"

- 3. Juli: "Meine Ros ubernacht"
- 4. [Juli]: Sonntag²
- 5. [Juli]: Montag "Zmitag gesen"
- 6. [Juli]: Dienstag "Mein fraw NB"
- 7. [Juli]: Mittwoch "abendt undt Mitag"
- 8. [Juli]: Donnerstag
- 9. [Juli]: Freitag "Ze mitag"
- 10. [Juli]: Samstag
- 11. [Juli]: Sonntag "Zmitag sambt dem [besagten] Sohn das Ros auch"
- 12. [Juli]: Montag "Zmitag allein undt Znacht [mit] dem Sohn"
- 13. [Juli]: Dienstag "Zmitag allein"
- 14. [Juli]: Mittwoch "Zmitag allein"
- 15. [Juli]: Donnerstag "Ze Mitag allein"
- 16. [Juli]: Freitag "Zmitag, Znacht"
- 17. [Juli]: Samstag "Zemitag"
- 18. [Juli]: Sonntag
- 19. [Juli]: Montag "Montag Zemitag undt Znacht"
- 20. [Juli]: Dienstag

21. [Juli]: Mittwoch "Zmitag undt Znacht"
 22. [Juli]: Donnerstag "Zmitag undt der Ros[s]en wegen"
 22. [Juli]: Freitag "Zemitag sambt diener"
 23. [Juli]: Samstag "Zemitag"
 24. [Juli]: Sonntag

Einnahmen:

"Oberkeitlich gelter [d.h. der VII reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] us fryen Embtern	...
Sitzgelt 264 lb. ^{2a} geben	6 gl.
vohn probst ... [des Stiftes] Zurzach [Ludwig Heinrich Franz Reding]	12 gl.
vohn Gottshus [=Abtei] Wettingen	10 gl.
vohn der vogty Turgeuw	28R 28 ss 8 bazen
Jn namen der 10 [dasselbst reg.] ohrten [gemeint sind die VII reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - sowie BE, FR und SO, die am Hochgericht mitbeteiligt waren] Jn der andern Rechnung ^{2b} bleibt man schuldig Jtem unser be- lohnung	12 gl.
[Grafschaft] Sarganser Rechnung ^{2c}	218 lb.
sizgelt	6 gl.
[Landvogtei] Rytethall [=Rheintal] Rechnung ^{2d}	19 R
geben 10 ss	
unser sizgelt	6 gl.
Graffschafft Baden ^{2e}	
Sizgelt hatt [mein Mitgesandter, der] S[eckelmeister von Aegeri, Niklaus] letter	6 gl.
vohn einem ab... vohn ...[?] ³ anderem gelt	10 R
St. galleren sizgel[d] 350 Louis	
Rynthalleren mit H Prelaten von S. gallen	
[Abt Gallus II. Alt]	
...[?] ⁴	
... [vom] thumb decans vohn Constanz [=Konstanz, Leonhard Pappus]	
Gleidt vohn Baden	68 R
Gleidt vohn Brembgarten undt fryen Embter	
...[?] ⁵	
vohn 3 Landtvogten [der Gemeinen Herrschaften]	3 Ducaten
hetts [der] Sekelmeister [Niklaus] Letter geben	51 gl.
sol mir h Sekelmeister hingegen Thun	40 [gl.]
Jch habe für Jne [den Landschreiber der Freien Ämter, Heinrich Ludwig Zurlauben?] ⁶ nichts versprochen wegen seines übel verhaltens bitt wol ... was die ohrtsstimmen vermögen.	
Vohn [dem Tagsatzungsgesandten der Abtei St. Gallen] Fidel Jn thurn [=von Thurn]	5 ducaten
vohn 3 landtvogten	3 ducaten
vohn Dum Decan vohn Constanz	3 ducaten
vohn St. gallen der oberkeit wegen ...[?] ⁷	37½ bz
Jedem gsandten	20 louys
sonsten vohn Seckelmeister letter Empfangen für Jeden	10 gl. 30 ss
die hab ich dem wirt geben	
ghort uns der Zins vohn ...[?] ⁷	
Burgrecht vohn Constanz	

fryen Embter
fal gelt
...[?]⁸"

- 1) s. EA VI 1, 714 (Nr. 459)
- 2) Der 4. Juli war richtig an einem Montag. Das gleiche gilt auch für die nachfolgenden Tage. Erst mit dem 22. Juli stimmen die Wochentage mit dem Datum überein.
- 2a) s. ebenda 1343 Art. 38 unter: 1667
- 2b) s. ebenda 1160 Art. 79 unter: 1667
- 2c) s. ebenda 1269 Art. 29 unter: 1667 [keine Betragsangabe]
- 2d) s. ebenda 1226 Art. 32 unter: 1667
- 2e) s. ebenda 1291 Art. 32 unter: 1667 [keine Betragsangabe]
- 3) Die voranstehende Passage kann nicht eindeutig gelesen werden.
- 4) Von den nachfolgenden 4 Zeilen kann kein sinnvoller Text rekonstruiert werden.
- 5) Von den nachfolgenden 2 Zeilen kann kein sinnvoller Text rekonstruiert werden.
- 6) Zu den Streitigkeiten des Landschreibers mit den in den Freien Ämtern reg. Orten auf der Jahrrechnung 1667 s. insbesondere SSRQ Aargau II/8, 392f.
- 7) s. Anm. 3
- 8) Von den restlichen 3 Zeilen lässt sich kein sinnvoller Text rekonstruieren.

AH 148, 274-275

148/103

1663-1669

A

"JOURNALL ETTLICHER WICHTIGER SACHEN ETC., [VERFASST VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, U.A. DESSEN STREITIGKEITEN MIT DEM STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, KARL BRANDENBERG, BETREFFEND]"

"[1.] den ...¹ [November] 1663 hatt H Stadthalter [Karl] Brandenburg nach deme mir widerumb vohn Lucern ab der lesten dagsazung [der V kath. Orte vom 12. Oktober 1663]² da H [alt] Ammann [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Jakob] An der Matt [=Andermatt] sich mir [als Tagsatzungsgesandter] vohrgezogen (undt H Stadthalter heimlichen darzuo geholffen) Jn offentlichem Stadt Raht geredt, der [alt Land-]Aman [und damaliger Tagsatzungsgesandte von Nidwalden, Johann Franz] **Stulz** habe Jme Jn bemelter Session, darbey Jch nit wahre anzeigt, Es habe Jme der sternen würt Ze Lucern³ gsagt, die ... gsandten haben einen verrähter under Jnnen, dan was bey der ersten dagsazung [der V kath. Orte vom 4./5. Oktober 1663 in Luzern]⁴ (N.^a darby ich auch wahre) verhandlet worden, haben die Zürcher gleich am 3ten dag gewüst etc.